

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 67.

Sonnabend, den 22. August.

1908.

Bewerbungen um die durch die Amtsniederlegung des Gerichtspedellen Obermann in Lage zum 1. Oktober d. J. frei werdende Stelle eines Pedellen und Gefangenenaufsehers bei Fürstlichem Amtsgerichte Lage sind binnen 1 Woche unter Beifügung eines Lebenslaufs bei uns einzureichen.

Nur solche Bewerber, welche bereits im Staatsdienst angestellt sind, können berücksichtigt werden.

Detmold, den 20. August 1908.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Böhmmer.

Auszug

aus den im Kaiserlichen Gesundheitsamte zusammengestellten Nachrichten über den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche.
(Bekanntmachung im Reichsanzeiger vom 20. August 1908 Nr. 196).

Staaten und Landesteile.	Kreise (Preußen) bezw. Gemeinden.	Gemeinden.	Gehöfte.
Reg.-Bez. Münster	Lüdinghausen	3	25
"	Recklinghausen	1	2
"	Büren	1	2
"	Arnsberg	Lippstadt	2 10
"	"	Hamm (Stadt)	1 1
"	"	Dortmund	1 1

Detmold, den 21. August 1908.

Fürstlich Lippische Regierung.

An sämtliche Schulvorstände des Landes.

Unter Hinweis auf die Rundverfügung vom 4. März 1907 Nr. 878, Beschäftigung von Schulkindern in gewerblichen Betrieben betr., erinneren wir diejenigen Schulvorstände, welche bis zum 1. Juni d. J. weder eine Sammelliste mit Kontrollblättern eingereicht, noch eine Fehlanzeige gemacht haben, innerhalb 2 Wochen das Versäumte nachzuholen. (Vgl. Bekanntmachung vom 27. Dezember 1907 in Nr. 1 des Amtsblattes 1908).

Detmold, den 18. August 1908.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

J. B.

Wessel.

Dem Gastwirt Lesemann in Meinberg sind in der Nacht vom 17./18. August 1908 mittels Einbruchs etwa 22 M in bar, eine goldene Damenuhrkette im Werte von etwa 18 M, sowie verschiedene Getränke gestohlen worden.

Ferner sind in derselben Nacht aus dem auf dem Meinberger Brunnenplaz stehenden Häuschen 30,70 M in bar mittels Einbruchs entwandt worden.

Der Verdacht der Täterschaft besteht gegen die hier in J. 665/08 gesuchten Personen (vgl. Amtsblatt Nr. 66/08). Es wird um Ermittlung und Festnahme der Täter und Nachricht hierher zu J. 671/08 ersucht.

Detmold, den 19. August 1908.

Der Erste Staatsanwalt.

Crede.

Der gegen den Arbeiter Heinrich Schneider aus Eiserfeld am 24. Oktober 1907 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 19. August 1908.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvorsteigerung soll das in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 40 Blatt 1996 zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes auf den Namen des Bauunternehmers Heinrich Kreimeyer zu Detmold eingetragene Grundstück, Garten auf dem Spitzentampe, Parzelle 398 des Kartenbl. 15 zu 15 a 55 qm, am

17. September 1908, vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, vorsteigert werden.

Der Vorsteigerungsvermerk ist am 25. Juni 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Vorsteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Vorsteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Vorsteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Vorsteigerungserlös an die Stelle des vorsteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 26. Juni 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvorsteigerung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band I Blatt 10 zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes auf den Namen des Fräuleins Emilie Althof zu Schötmar eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 83, 84, 85 und 86 des Karten-

blatts 19, Garten und Hofraum an der Lageschenstraße zu 2 a 62 qm, mit dem Wohnhause D. Nr. 47 a, am

17. September 1908, vormittags 10¹/₂ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, vorsteigert werden.

Der Vorsteigerungsvermerk ist am 25. Juni 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Vorsteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Vorsteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Vorsteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Vorsteigerungserlös an die Stelle des vorsteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 26. Juni 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Amtsgerichts vom 14. August 1908 sind die Schulbetrunden vom 30. April 1831, 15. Mai 1854 und 27. Dezember 1859 über die auf dem Kolonate Diekmann Nr. 4 in Westorf im Grundbuch daselbst Band I Blatt 12 Abteilung III Nr. 2, 3 und 4 für den Landwirt Heinrich Simonsmeier von Nr. 30 in Harkemissen bezw. den Kaufmann Hermann Steinberg in Hohenhausen eingetragenen Darlehnsforderungen von 600 M, 300 M und 300 M für kraftlos erklärt.

Hohenhausen, den 18. August 1908.

Fürstliches Amtsgericht.

Das am 21. Juli 1906 gegen den Schirmflicker Wilhelm Siebald aus Lisspenhausen erlassene Strafvorsteigerungsurteil (sfr. Amtsblatt Nr. 61 für 1906) ist erledigt.

Alverdissen, den 17. August 1908.

Fürstliches Amtsgericht.